

# Voller Durchblick im Oberallgäu

Bei vielen Menschen verschlechtert sich in der zweiten Lebenshälfte als Alterserscheinung oder aufgrund von Erkrankungen des Auges das Sehvermögen. Dem Grauen Star (Kataract) kann zum Beispiel operativ entgegengewirkt werden. Dies führt unter anderem die Augenklinik Kempten ambulant durch – Patienten sind so kurz nach der Behandlung schon wieder zu Hause



In einem imposanten Glasbau, der in der Kemptener Innenstadt dem Forum Allgäu gegenüberliegt, findet man seit 2010 die Augenklinik Kempten, ein modernes Diagnostik- und Operationszentrum, das sich der Behandlung von »klassischen« Augenerkrankungen verschrieben hat. Unter Leitung von Dr. Thilo Schimitzek arbeiten mehrere Augenärzte – darunter sein Vater Dr. Günther Schimitzek –, Assistenzärzte und Narkoseärzte.

Die Augenarztpraxis, aus der sich die Klinik vor fast vier Jahren entwickelt hat, wurde von Dr. Günther Schimitzek 1976 gegründet. Somit ist die Klinik ein wahrhaft generationenübergreifendes Behandlungszentrum im Oberallgäu, das im Jahr 2013 mit dem neuen Laserzentrum Allgäu sein Leistungsangebot nochmals erweitern konnte. Wie die Klinikmanagerin Kristina Eich erklärt, stehen somit inzwischen auf über 900 Quadratmetern Fläche sieben Untersuchungszimmer und vier Operationsräume zur Verfügung.

## Kampf dem Grauen Star

Wie Kristina Eich sagt, werden in den Operationssälen der Augenklinik von Dr. Thilo Schimitzek viele operative Eingriffe zur Behandlung des Grauen Stars (Katarakt) durchgeführt. Die Beeinträchtigung der Sehfähigkeit, als Alterserscheinung oder durch eine Erkrankung entstanden, kommt von einer Linsentrübung. Diese bringt eine unscharfe Sicht mit sich, erholt sich nicht mehr und verschlechtert sich in der Regel weiter. Die getrübte Linse wird bei der Operation mit Ultraschall zerkleinert und dafür eine künstliche Linse eingesetzt.

»Dieser Eingriff am Auge muss komplett mit Hilfe des Mikroskops durchgeführt werden«, erklärt Eich. Schließlich betrage der Operationsbereich nur wenige Millimeter. »Dabei darf nichts schiefgehen«, betont sie. Doch nicht umsonst stünden in der Klinik über 2000 Eingriffe im Jahr auf dem Plan, darunter zahlreiche sogenannte Katarakt-Operationen. Bei diesen handele es sich ▶

Am Anfang steht der Sehtest: In der Augenklinik Kempten werden verschiedenste Behandlungsmethoden zur Verbesserung der Sehkraft angeboten



Links: Einer der Operationssäle in der Augenklinik mit dem Operationsstuhl. Ein Eingriff zur Behandlung des Grauen Stars ist zum Beispiel bereits nach rund zehn Minuten erledigt und wird ambulant durchgeführt. Oben: Dr. Thilo Schimitzek bei der Augenuntersuchung im Vorfeld einer Behandlung

übrigens um eine Krankenkassen-Leistung, fügt Kristina Eich hinzu. »Wünscht der Patient eine höherwertige Leistung, kann eine Zuzahlung erfolgen.«

Daneben hebt sie noch weitere Vorteile am Konzept der Augenklinik Kempten hervor: »Man muss hier nicht drei Tage in der Klinik liegen, sondern kann die Behandlung, die ambulant angeboten wird, stattdessen vielleicht mit einem Kurzurlaub in dieser wunderschönen Region verbinden.« Darüber hinaus könne man mit einer Behandlung in dem Kemptener Haus notwendige Eingriffe im Allgäu vornehmen lassen und sich so weite Fahrten in Städte wie München oder Stuttgart ersparen.

### Abschied von der Sehhilfe

Ein weiterer Bereich der Augenklinik Kempten ist das neue Laserzentrum Allgäu. Hier werden

unterschiedliche refraktive Behandlungsmethoden angeboten, die Brillen oder Kontaktlinsen überflüssig machen.

»Die Behandlung mit dem Augenlaser eignet sich gut für kurzsichtige Patienten im Alter zwischen 18 und ca. 40 Jahren und Kurzsichtigkeit bis -6 Dioptrien«, erläutert Dr. Schimitzek. »Für weitsichtige oder ältere Menschen gibt es besser geeignete Methoden wie zum Beispiel ICL, die implantierbare Kontaktlinse.« Viel Wert lege er auf die persönliche Beratung und ausführliche Diagnostik mit modernsten Geräten, hebt der Facharzt hervor.

»Eine Laserbehandlung dient nicht nur einem ‚Lifestyle-Zweck‘«, meint Dr. Thilo Schimitzek. Es gehe bei zahlreichen Patienten ebenso auch um das Mindern von echter Beeinträchtigung durch die Brille in ihrem Beruf, beim Sport und bei anderen Freizeitaktivitäten. Marius Lechler



Dr. Thilo Schimitzek

## »Wir sind ein Familienbetrieb«

Der Augenarzt Dr. Thilo Schimitzek kehrte, nachdem er unter anderem in Großbritannien tätig war, in seine Heimat, das Allgäu, zurück und realisiert hier nun Augenoperationen und Laserbehandlungen. Marius Lechler hat mit ihm gesprochen

**HEIMAT ALLGÄU:** Herr Dr. Schimitzek, wie unterscheidet sich für Sie der Ablauf in der Augenklinik Kempten im Vergleich zur Behandlung in einer Großstadt-Klinik mit vielen Ärzten?

**Dr. Thilo Schimitzek:** In erster Linie ist das die persönliche Betreuung – im Großen und Ganzen sind wir ein Familienbetrieb. Natürlich sind auch andere Mitarbeiter dabei, die nicht zur Familie gehören, aber von der Philosophie her wollen wir es gern so halten. Wir setzen uns maximal

für jeden Patienten ein – und wollen für ihn das bestmögliche Ergebnis erreichen.

**Gibt es weitere Vorteile?**

Wir sind natürlich ortsnah für Leute aus dem Einzugsbereich. Für viele stellt es ein großes Problem dar, zu Augenbehandlungen in die größeren Zentren zu fahren – denn man hat ein Fahr-Problem, man kann dann in aller Regel nicht selbst fahren und benötigt jemanden, der





einen hin- und zurückfährt. Das heißt, die Angehörigen müssen jedes Mal einen Tag Urlaub nehmen, wenn man in die Uni-Klinik nach München oder Ulm muss.

#### Wie ist die Altersstruktur in der Augenklinik Kempten?

Die älteste Patientin, die ich vergangenes Jahr operiert habe, war 101 Jahre alt – eine sehr nette Dame aus dem Oberallgäu, die sich noch selbst versorgt hat. Das konnte sie dann nicht mehr, weil ihr Augenlicht zu schlecht war. Wir haben sie dann beidseits am Grauen Star operiert, und danach konnte sie sich wieder selbst versorgen.

#### Wie äußert sich der demografische Wandel bei Ihren Patienten?

Wir haben sicherlich einen hohen Anteil älterer Patienten aufgrund der damit verbundenen Augenerkrankungen (Grauer Star, Makuladegeneration, Glaukom, also Grüner Star). Das sind klassische Alterserkrankungen. Gerade das Augenlasern hingegen ist etwas, das für junge Leute interessant ist, die noch sehr aktiv sind.

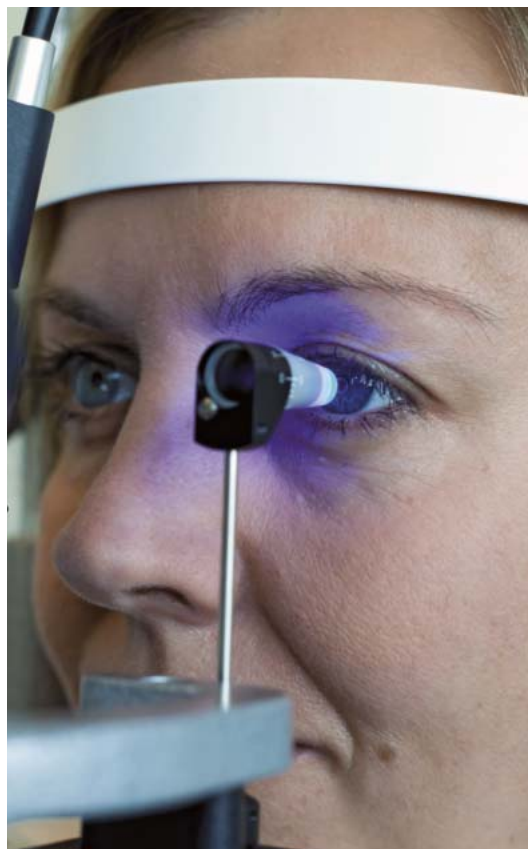
#### Wie nehmen Sie Patienten im Vorfeld die Angst vor einer Operation am Auge – hier spielen ja auch andere Befürchtungen mit als bei der Versorgung eines gebrochenen Armes?

Es gibt verschiedene Gründe, warum man ein Auge operieren muss: In einer Notfallsituation hat man nicht viel Zeit zu diskutieren. Da bleibt gar keine andere Wahl, als zu sagen: »Wenn wir Ihre Sehkraft verbessern wollen, dann müssen wir jetzt handeln.« Andererseits gibt es Wahleingriffe. Da versuche ich, Patienten die Angst zu nehmen, indem sie mich kennenlernen können, indem ich auch die Möglichkeit habe, den Ablauf der Behandlung zu schildern. Ich denke, viele haben

Angst vor dem Ungewissen, aber wenn man weiß, es dauert nur zehn Minuten, es tut nicht weh und es ist eine sehr sichere Behandlung – dann muss man auch keine Angst haben.

#### Wo gibt es sonst noch Zentren mit Behandlungsangeboten »aus einer Hand« wie hier?

Die nächsten Kliniken mit einem vergleichbaren Leistungsangebot sind in Augsburg, München, Ulm, Innsbruck... – das Gebiet Allgäu war in der Vergangenheit nicht optimal versorgt. Bei vielen unserer Leistungen sind wir die Einzigen, die das in der Region in dieser Form anbieten.



**Oben links: Augenarzt Dr. Schimitzek führt einen Eingriff am Auge durch. Der Operationsbereich umfasst nur eine Fläche von wenigen Millimetern. Oben: die Augenklinik Kempten und das Laserzentrum Kempten im Ärztehaus am Forum Allgäu. Unten: Die Klinik bietet natürlich auch Untersuchungen wie zum Beispiel die Augeninnendruck-Messung (Tonometrie) an**

Fotos: Brigitt Schauderer/www.pictographie.de, Dominik Ultes

#### Kurz und wichtig

Augenklinik Kempten  
Bahnhofstraße 42  
87435 Kempten  
Tel. 0831/57577910  
Fax 0831/57577929  
E-Mail: info@augenlinik-kempten.de  
www.augenlinik-kempten.de